

Wandern in Südaustralien, Murray-Sunset-Nationalpark, Pink Lakes

Kleine Wanderung entlang rosa leuchtender Seen

Strecke: Rundtour ca. 5 km

Tourencharakter: leicht

Dauer: ca. 2 Stunden

Anstiege: 100 m

Fotolicht: tagsüber, ideal bei leicht bewölktem Himmel

Start/Ziel: Day Visitor Area am Lake Crosbie, GPS: S35 03.284, E141 43.871

Übernachtungsmöglichkeiten: kleiner Campingplatz ohne Infrastruktur direkt am Ausgangspunkt der Tour, Hotels sowie B&Bs in Mildura und in den Orten entlang der B12



Bei fast senkrechter Sonneneinstrahlung leuchten die Pink Lakes im Murray Sunset Nationalpark tief rosa.

Während der Murray-Sunset-Nationalpark mit seiner lichten Vegetation über weite Teile recht unspektakulär daherkommt, liegen im Süden des Gebietes einige Salzseen, die es lohnt anzuschauen. Die Gewässer leuchten im Sonnenlicht tief rosa. Hervorgerufen wird dieser Effekt durch eine Algenart, die in dem salzigen Wasser ideale Lebensbedingungen findet. Unser Wanderweg führt entlang der Seen über einen kleinen Höhenzug, wo die Färbung des Wassers bestens beobachtet werden kann.

Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz für Tagesbesucher unweit des Campingplatzes. Der Rundweg führt etwa 600 Meter am Ufer des Lake Crosbie entlang, bevor er nach rechts abzweigt. Hier überquert man eine Fahrstraße. Nun geht es leicht bergauf bis zu einem Aussichtspunkt (GPS S35 02.806, E141 44.129). Im Tal ist vor uns der Lake Kenyon zu sehen. Bei mäßig bewölktem Himmel kann man beobachten, wie die rosa Farbe weicht, wenn die Sonne hinter den Wolken verschwindet. Vom Aussichtspunkt folgt man dem sandigen Pfad wiederum bergab bis zum Ufer des Lake Kenyon. Je nach Wasserstand kann man nun direkt am Strand entlanglaufen oder den Weg in einigem Abstand benutzen. Nach knapp einem Kilometer führt der Trail nach links vom Seeufer weg wiederum auf den kleinen Höhenzug. Von oben hat man nochmal einen schönen Blick sowohl auf den Lake Crosbie als auch auf den Lake Kenyon. Am westlichen Fuß der Anhöhe passiert man nun ein ehemaliges Salzbergwerk (GPS S35 02.540, E141 43.525). Einige Relikte sowie informative Schautafeln erzählen von der ehemals harten Arbeit der Bergleute unter

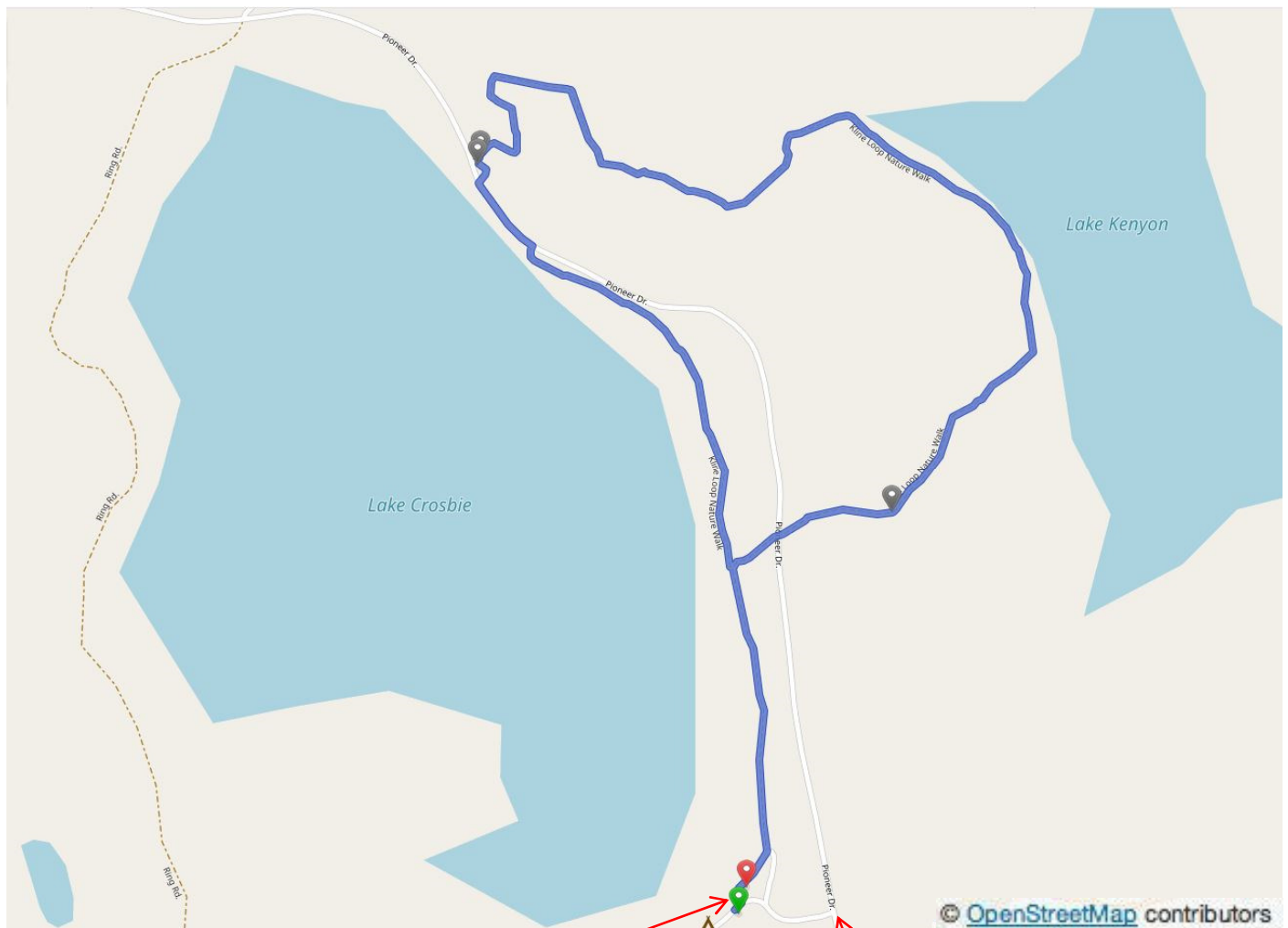
der sengenden Sonne.

Während der Wanderweg nun über den Pioneer Drive zum Ausgangspunkt zurückführt, ist auf dem GPS-Track der Rückweg über die Salzkruste des Sees aufgezeichnet. Hier sollte man jedoch vorsichtig sein, denn die Salzfläche kann, ebenso wie ein Eispanzer, leicht einbrechen.

Weitere Hinweise

Wer nicht so viel Zeit hat, dem sei die etwa 1,5 Kilometer lange Umrundung des wesentlich kleineren Lake Hardy empfohlen. Die Tour beginnt an einem Parkplatz direkt am Pioneer Drive (GPS: S35 3.886, E141 44.080) und ist nicht weniger beeindruckend als die größere Runde.

Alle drei Seen lassen sich auch mit dem Auto über den Pioneer Drive erkunden. Ein Allradfahrzeug ist nicht unbedingt erforderlich.



Start/Ziel am Wanderparkplatz

Zufahrt von der B12

Die beschriebene Tour verläuft entgegen dem Uhrzeigersinn.

Das Kartenmaterial wird unter www.OpenStreetMap.org bereitgestellt.